

EINGEGANGEN
1-103
25. März 2004



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20 • D - 51439 Bergisch Gladbach

Fraktion im Rat der Stadt
Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 14 - 22 18
oder: (0 22 02) 14 - 22 19

Telefax: (0 22 02) 14 - 22 01

Frau Bürgermeisterin
M. Th. Opladen
Rathaus

51439 Bergisch Gladbach

24.03.2004

Zimmer 11
Rathaus Bergisch Gladbach

Konrad Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Anfrage zu TOP 41 der Ratssitzung am 25.03.2004

Sehr geehrte Frau Opladen,

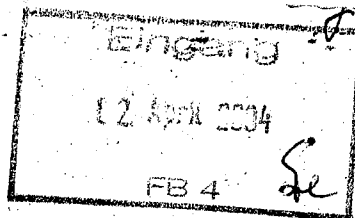
die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung der nachstehenden Fragen. Wegen des Umfangs und der Komplexität der Fragen erwarten wir – abweichend von § 20 (2) unserer Geschäftsordnung – eine Antwort innerhalb von vier Wochen.

1. Bei einigen Schulen in Bergisch Gladbach wird von Sanierungsnotstand gesprochen. Kann bestätigt werden, dass dazu auch die Wilhelm-Wagener-Schule in Refrath gehört?
2. Kann weiterhin bestätigt werden, dass nach Kenntnis der CDU-Fraktion neben dem Schwimmbad vor allem ein Investitionsbedarf für die Heizung der Schule sowie für die Turnhalle der Schule inkl. Duschen besteht?
3. Wir fragen nach dem geschätzten monetären Aufwand für die Sanierung von Heizung und Turnhalle (ohne Schwimmbad), aufgeteilt auf Gebäudesanierung sowie auf die Sanierung von Heizungs- und Wasserinstallation.
4. Wie hoch ist der zusätzliche Aufwand allein für das Schwimmbad, wenn es im Rahmen der übrigen Sanierung zusätzlich ebenfalls saniert werden soll – auch hier getrennt ausgewiesen für Gebäude, Heizung, Wasseraufbereitung, etc.?
5. Welcher jährliche finanzielle Aufwand ist zu erwarten, wenn das Bad nicht saniert, sondern geschlossen wird und die Kinder in Anwendung des kürzlich beschlossenen Konzepts für den Schwimmunterricht in Bergisch Gladbach mit Bussen zu anderen Bädern gefahren werden müssen?
6. Das Bereitstellen von Sportstätten für den Schulunterricht gehört zu den Pflichtaufgaben einer Stadt. Ist der Einsatz von Finanzmitteln für die Sanierung der Wilhelm-Wagener-Schule verträglich mit den Auflagen, die sich aus der Haushaltssicherung ergeben?
7. Will sich die Stadt darum bemühen, für die Sanierung der Wilhelm-Wagener-Schule neben den pauschalen Mitteln des Landes NRW für die Schulsanierung auch Mittel aus der Sportstättenförderung des Landes NRW zu erhalten?
8. Ist es denkbar, dass der Sanierungsaufwand teilweise durch Mittel gedeckt wird, die für die Offene Ganztagsgrundschule bereit gestellt werden?

9. Ist bekannt, dass es an der Wilhelm-Wagener-Schule eine sehr aktive Gruppe von Beteiligten gibt, die bereit ist, für die Sanierung eigene finanzielle Mittel einzubringen oder einzelne Gewerke in Eigenleistung (selbst oder durch Aufträge an Fachfirmen) anzubieten?
10. Ist es denkbar, dass in Art „privater/öffentlicher Partnerschaft“ (PPP) ein Koordinierungsgremium ins Leben gerufen wird, das alle vorstehenden Fragen so aufbereitet, dass daraus ein entscheidungsfähiges Sanierungskonzept entsteht?
11. Und ist bekannt, dass von Seiten der Schule, der Elternschaft und dem TV Refrath die entschlossene Bereitschaft besteht, in ein solches Koordinierungsgremium sehr viel Eigeninitiative und Eigenaufwand einzubringen?

gez. Dr. Uwe Kassner

stellv. Fraktionsvorsitzender



B 90/Die Grünen • Rathaus • 51465 Berg. Gladbach

An den Vorsitzenden des Ausschuss für Bildung
Kultur, Schule, Sport
Herrn Dr. Wolfgang Miege
SPD Fraktion
Rathaus Bergisch Gladbach

51465 Bergisch Gladbach

im Stadtrat von
Bergisch Gladbach

Telefon + Fax 02202 / 14 22 42
email: gruenefraktion.gl@gmx.de
www.gruene.de/bergisch-
gladbach

Bürozeiten:
di 9-13 Uhr, do 9-14 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
montags 17-18 Uhr

Bergisch Gladbach, 03.03.04

Antrag für den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 27.04.03

Sehr geehrter Herr Dr. Miege,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschuss für Bildung,
Kultur, Schule und Sport am 27.04.04.

Antrag

Sachstandsbericht über die Zukunft des städtischen Schwimmbades Mohnweg:

1. Die Verwaltung wird gebeten einen Maßnahmen- und Zielkatalog zu erarbeiten wie das Schwimmbad Mohnweg unter Einbeziehung des Fördervereins erhalten werden kann.
2. Die Verwaltung listet genau auf, welche Nutzer zu welchen Entgelten das Schwimmbad frequentieren.
3. Die Verwaltung gibt darüber Auskunft, ob noch immer städtische Mitarbeiter oder andere Gruppen das Bad kostenlos nutzen können.
4. Die Verwaltung teilt mit wann die maroden Duschräume saniert werden. Die Bürgermeisterin hat dies im Sommer 2003 persönlich dem Förderverein zugesagt.
5. Welche Sanierung im Bereich des Bades ist unabdingbar, um den Betrieb des restlichen Schulgebäudes aufrecht zu erhalten? (Sind Heizung, Kalt- u. Warmwasseranlage für den kompletten Schulkomplex im Bereich des Bades untergebracht)
6. Welche Kosten entstehen der Stadt zusätzlich durch die Schließung des Bades? (Weitere Wasserflächen für das Schulschwimmen fallen aus der öffentlichen Nutzung = Verdienstausschlag anderer Bäder, Fahrkosten)

Begründung

Das städtische Schwimmbad Mohnweg ist das einzige Hallenbad in der alleinigen Regie der Stadt. Die Bäder GmbH hat im Juli 2003 als Service für die Stadt ein Kurzgutachten zur Situation und dem Sanierungsbedarf erstellen lassen. Seither sind keine Aktivitäten zu verzeichnen, die erkennen lassen, dass die Stadt sich um die Zukunft des Bades kümmert.

76



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

B 90/Die Grünen • Rathaus • 51465 Berg. Gladbach

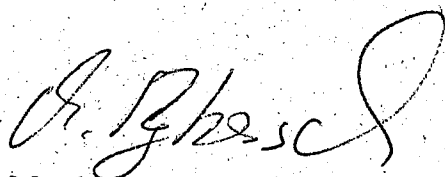
im Stadtrat von
Bergisch Gladbach

Telefon + Fax 02202 / 14 22 42
email: gruenefraktion.gl@gmx.de
www.gruene.de/bergisch-gladbach

Bürozeiten:
di 9-13 Uhr, do 9-14 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
montags 17-18 Uhr

Dies wirkt sich nicht nur auf den verschlechternden Zustand des Bades aus, sondern brüskiert auch den sehr engagierten Förderverein, der inzwischen eine fünfstellige Summe gesammelt hat und sich aktiv an der Erhaltung des Bades beteiligen möchte. Hier muss die Politik noch vor der Kommunalwahl Farbe bekennen.

Mit freundlichen Grüßen



Magda Ryborsch
Fraktionsvorsitzende